

## Inhalt

### Kurzübersicht

§ 1 Das Dilemma zwischen Patentschutz und Wettbewerbsfreiheit .....	19
§ 2 Nationales Patentrecht und Gemeinsamer Markt der EWG .....	24
§ 3 Problemstellung .....	32
§ 4 Gang der Untersuchung .....	33
§ 5 Das Urteil Grundig/Consten .....	35
§ 6 Das Urteil Parke-Davis .....	41
§ 7 Die durch die Urteile Grundig/Consten und Parke-Davis aufgewor-fenen Fragen .....	47
§ 8 Die Urteile Sirena und Deutsche Grammophon .....	52
§ 9 Die durch die Urteile Sirena und Deutsche Grammophon aufgewor-fenen Fragen .....	62
§ 10 Das Territorialitätsprinzip als Rechtsbegriff im allgemeinen .....	71
§ 11 Das Territorialitätsprinzip als Rechtsbegriff im gewerblichen Rechts-schutz .....	74
§ 12 Ausgangslage und mögliche Lösungen im Rahmen des Gemein-schaftsrechts .....	102
§ 13 Überwindung der Territorialität durch gemeinschaftskonforme Aus-legung des Mitgliedstaatenrechts .....	103
§ 14 Überwindung der Territorialität durch Anwendung bestimmter Vor-schriften des Gemeinschaftsrechts .....	109
§ 15 Die voraussichtliche Lösung des Übereinkommens über das euro-päische Patent für den Gemeinsamen Markt .....	147

## Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b> .....	<b>17</b>
<i>Erstes Kapitel</i>	
<b>Grundlagen, Problemstellung und Gang der Untersuchung</b>	
<i>1. Abschnitt: Grundlagen</i>	
<b>§ 1 Das Dilemma zwischen Patentschutz und Wettbewerbsfreiheit</b> .....	<b>19</b>
I. Die Auseinandersetzung zwischen Patentanhängern und Freihandelschule um die Mitte des vorigen Jahrhunderts .....	19
II. Die Kritik der Freiburger Schule am herkömmlichen Patent- system .....	21
III. Das „patent antitrust dilemma“ in den USA .....	22
IV. Der Hintergrund des Dilemmas von Patentschutz und Wettbe- werbsfreiheit .....	23
1. Rechtliche Aspekte .....	23
2. Wirtschaftliche Aspekte .....	23
<b>§ 2 Nationales Patentrecht und Gemeinsamer Markt der EWG</b> .....	<b>24</b>
I. Die nationalen Patentrechte als Hindernis für die Errichtung des Gemeinsamen Marktes .....	24
II. Die Schaffung eines europäischen Patentrechts .....	27
1. Erste Phase (Vorentwürfe eines Abkommens über ein euro- päisches Patentrecht und eines Abkommens über ein euro- päisches Markenrecht) .....	27
2. Zweite Phase (Vorentwürfe eines Übereinkommens über ein europäisches Patenterteilungsverfahren und eines Überein- kommens über das europäische Patent für den Gemeinsamen Markt) .....	28
<i>2. Abschnitt: Problemstellung und Gang der Untersuchung</i>	
<b>§ 3 Problemstellung</b> .....	<b>32</b>
<b>§ 4 Gang der Untersuchung</b> .....	<b>33</b>

*Zweites Kapitel***Die Rechtsprechung des EuGH (Urteile Grundig/Consten und Parke-Davis sowie Sirena und Deutsche Grammophon)**

<b>§ 5 Das Urteil Grundig/Consten .....</b>	35
I. Sachverhalt .....	35
II. Entscheidung des Gerichtshofs .....	38
1. Das Vorliegen einer „Vereinbarung“ i.S. von Art. 85 Abs. 1	38
2. Der Vorwurf des Übergriffs in nationales Recht .....	39
3. Der Vorwurf der Vertragsverletzung .....	39
a) Verstoß gegen Art. 36 .....	39
b) Verstoß gegen Art. 222 .....	39
c) Verstoß gegen Art. 234 .....	40
<b>§ 6 Das Urteil Parke-Davis .....</b>	41
I. Sachverhalt .....	41
II. Entscheidung des Gerichtshofs .....	42
1. Die Vereinbarkeit territorial begrenzter gewerblicher Schutzrechte mit dem EWGV .....	43
2. Die Problematik der sog. Parallelimporte .....	44
3. Die Auslegung der Art. 85 Abs. 1 und 86 .....	45
<b>§ 7 Die durch die Urteile Grundig/Consten und Parke-Davis aufgeworfenen Fragen .....</b>	47
I. Die Ablehnung der Lehren von der totalen bzw. partiellen Bereichsausnahme durch den Gerichtshof und die Unterscheidung von Bestand und Ausübung der gewerblichen Schutzrechte ..	48
II. Die Bedeutung des Art. 36 für das Verhältnis von Gemeinschaftsrecht und gewerblichem Rechtsschutz .....	50
<b>§ 8 Die Urteile Sirena und Deutsche Grammophon .....</b>	52
I. Das Urteil Sirena .....	52
1. Sachverhalt und Verfahren vor dem EuGH .....	52
a) Sachverhalt .....	53
b) Verfahren vor dem EuGH .....	54
2. Entscheidungsgründe des EuGH .....	56
II. Das Urteil Deutsche Grammophon .....	58
1. Sachverhalt und Verfahren vor dem EuGH .....	58
a) Sachverhalt .....	58
b) Verfahren vor dem EuGH .....	59
2. Entscheidungsgründe des EuGH .....	61

<b>§ 9 Die durch die Urteile Sirena und Deutsche Grammophon aufgeworfenen Fragen .....</b>	<b>62</b>
I. Fragen der Auslegung der Wettbewerbsvorschriften (Art. 85, 86) .....	65
1. Die Auslegung des Art. 85 .....	65
2. Die Auslegung des Art. 86 .....	66
II. Fragen der Auslegung der „Normen über den freien Warenverkehr im Gemeinsamen Markt“ .....	67
III. Die Problematik der Parallelimporte als zentrale Frage des Verhältnisses von Gemeinschaftsrecht und nationalem Recht der gewerblichen Schutzrechte .....	68

### *Drittes Kapitel*

#### **Das Territorialitätsprinzip bei gewerblichen Schutzrechten**

<b>§ 10 Das Territorialitätsprinzip als Rechtsbegriff im allgemeinen .....</b>	<b>71</b>
I. Der Begriff des Territorialitätsprinzips als Schlüsselbegriff .....	71
II. Bedeutungsvielfalt und Bedeutungswiespalt des Territorialitätsprinzips .....	72
<b>§ 11 Das Territorialitätsprinzip als Rechtsbegriff im gewerblichen Rechtsschutz .....</b>	<b>74</b>
I. Unsicherheiten und Meinungsverschiedenheiten über den Begriffsinhalt .....	74
II. Der Aspekt der Rechtsbezogenheit oder der rechtlichen Anknüpfung .....	77
1. Gegenstand .....	77
a) Unabhängigkeit und Selbständigkeit der nationalen Schutzrechte .....	77
b) Das Territorialitätsprinzip als Kollisionsnorm .....	79
2. Geltungsgrund .....	81
a) Territoriale Begrenzung der Staatsgewalt .....	81
aa) Kollisionsrechtliche Betrachtungsweise .....	83
bb) Völkerrechtliche Betrachtungsweise .....	85
b) Wesen der gewerblichen Schutzrechte .....	86
aa) Universalitätsprinzip und Persönlichkeitsrecht .....	87
bb) Territorialitätsprinzip und Immaterialgüterrecht .....	88
c) Gesichtspunkt der Sachnähe oder des Normzwecks bzw. Interessenschwerpunkts .....	91
aa) Geltungsgrund der Anknüpfungen des IPR im allgemeinen .....	91
bb) Geltungsgrund der territorialen Anknüpfung bei gewerblichen Schutzrechten im besonderen .....	93

<b>III. Der Aspekt der Sachbezogenheit oder der sachlichen Anknüpfung .....</b>	<b>95</b>
1. Gegenstand .....	95
2. Fälle der Berücksichtigung von Auslandssachverhalten ....	97
a) Beispiele aus dem Warenzeichenrecht .....	98
b) Beispiele aus dem Patentrecht .....	100

#### *Viertes Kapitel*

##### **Extraterritorialität der Konsumtion des Patentrechts nach Europäischem Gemeinschaftsrecht**

<b>§ 12 Ausgangslage und mögliche Lösungen im Rahmen des Gemeinschaftsrechts .....</b>	<b>102</b>
<b>§ 13 Überwindung der Territorialität durch gemeinschaftskonforme Auslegung des Mitgliedstaatenrechts .....</b>	<b>103</b>
I. Die Lehre von der gemeinschaftskonformen Auslegung im allgemeinen .....	103
II. Die Problematik einer gemeinschaftskonformen Auslegung des nationalen Patentrechts im besonderen .....	106
1. Fehlen des konkreten Normenkonflikts .....	106
2. Kein Vorrang des Gemeinschaftsrechts im Falle eines abstrakten Normenkonflikts .....	107
<b>§ 14 Überwindung der Territorialität durch Anwendung bestimmter Vorschriften des Gemeinschaftsrechts .....</b>	<b>109</b>
I. Die Lösungsansätze im allgemeinen .....	110
II. Die Lösungsansätze im einzelnen .....	111
1. Lösungsansatz Art. 90 ( <i>Gotzen</i> ) .....	111
2. Lösungsansatz Art. 100/101 ( <i>Wertheimer, Plaisant</i> und andere) .....	113
3. Lösungsansatz Art. 235 ( <i>Alexander</i> ) .....	115
4. Lösungsansatz Art. 85, 86 .....	116
a) Auslegung der Art. 85, 86 in den Ausgangsverfahren Grundig/Consten und Parke-Davis .....	116
aa) Kommission und Gerichtshof im Fall Grundig/Consten .....	116
bb) Kommission im Fall Parke-Davis (Lehre von den parallelen Schutzrechten) .....	118
b) Subsumtion der Grundfälle von Parallelimporten unter Art. 85, 86 .....	123
aa) „Schlichte“ Geltendmachung .....	124

aaa) Subsumtion unter Art. 85 .....	124
bbb) Subsumtion unter Art. 86 .....	125
aaaa) Das Merkmal der marktbeherrschenden Stellung .....	125
bbbb) Das Merkmal der mißbräuchlichen Ausnutzung .....	126
bb) „Vertragliche“ Geltendmachung .....	127
aaa) Einfache oder typische Lizenzverträge .....	128
aaaa) Subsumtion unter Art. 85 .....	128
bbbb) Subsumtion unter Art. 86 .....	129
bbb) Qualifizierte oder atypische Lizenzverträge .....	130
aaaa) Subsumtion unter Art. 85 .....	130
aaaaaa) Verpflichtung zur Erhebung der Verletzungsklage .....	130
bbbbbb) Ausschließlichkeitsbindung .....	130
cccccc) Exportverbote .....	132
bbbb) Subsumtion unter Art. 86 .....	134
ccc) Übertragungsverträge .....	134
5. Lösungsansatz Art. 36 .....	136
a) Art. 36 in Verbindung mit Art. 30 ff. ( <i>Alexander</i> ) .....	137
b) Art. 36 als selbständige Lösungsgrundlage ( <i>H. Schumacher</i> ) .....	139
c) Art. 36 in Verbindung mit Art. 5 Abs. 2 ( <i>Johannes</i> und EuGH im Urteil Deutsche Grammophon) .....	140
III. Die Anwendung des Lösungsansatzes Art. 36 in Verbindung mit Art. 5 Abs. 2 im Patentrecht .....	144
1. Die Fälle der Einfuhr aus Parallelpatentländern .....	145
2. Die Fälle der Einfuhr aus Nichtparallelpatentländern .....	146
<b>§ 15 Die voraussichtliche Lösung des Übereinkommens über das europäische Patent für den Gemeinsamen Markt .....</b>	<b>147</b>
I. Die Notwendigkeit einer ausdrücklichen Regelung der extra-territorialen Konsumtion im Übereinkommen für ein europäisches „Gemeinschaftspatent“ .....	147
II. Die Regelung in den Vorentwürfen 1962 und 1970 .....	148
1. Der Vorentwurf von 1962 (Art. 20 a Abs. 1, 29 Abs. 2, 197, 199 Abs. 2) .....	149
a) Art. 20 a Abs. 1 .....	149
b) Art. 29 Abs. 2 .....	150
c) Art. 197, Art. 199 Abs. 2 .....	152
2. Der Vorentwurf von 1970 (Art. 11 Abs. 1, 23 Abs. 2, 99) .....	152
a) Endgültige Regelung (Art. 11 Abs. 1, 23 Abs. 2, 99 Abs. 3) .....	152
aa) Art. 11 Abs. 1, 23 Abs. 2 .....	153
bb) Art. 99 Abs. 3 .....	153

b) Übergangsregelung für das Gemeinschaftspatent (Art. 99 Abs. 1, 2) .....	154
aa) Inhalt der Übergangsregelung (Art. 99 Abs. 1) .....	154
bb) Dauer der Übergangszeit (Art. 99 Abs. 2) .....	155
<b>III. Die Regelung im Entwurf 1973 (Art. 32, 78 sowie Entwurf eines Protokolls über die aufgeschobene Anwendung der Vorschriften über die Erschöpfung der Rechte aus dem Gemeinschaftspatent und aus nationalen Patenten) .....</b>	<b>155</b>
1. Endgültige Regelung (Art. 32, 78) .....	155
a) Art. 32 .....	155
b) Art. 78 .....	155
2. Übergangsregelung (Entwurf eines Protokolls über die aufgeschobene Anwendung der Vorschriften über die Erschöpfung der Rechte aus dem Gemeinschaftspatent und aus nationalen Patenten) .....	156
a) Inhalt der Übergangsregelung (Art. 1 des Protokollentwurfs) .....	156
b) Dauer der Übergangszeit (Art. 2 des Protokollentwurfs) .....	156
<b>Schluß .....</b>	<b>157</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>162</b>